

Protokoll der zweiten Sitzung des Bürgerbeirats Nordstad

Version: 1.0 | Judith Boquoi, Valérie Bennett

Projekt	Leitbild Nordstad
Thema	Besprechung des Fragebogens
Datum	Donnerstag, 18.06.2020; 17.00 – 19.00 Uhr
Ort	Videokonferenz
Anlage	Präsentation der Sitzung
Anwesende Beiratsmitglieder	Francis Schartz, Ettelbrück Guy Backendorf, Ettelbrück Joss Schmitgen, Erpeldingen/Sauer Philippe Eschenauer, Bettendorf Sylvie Barrela, Ettelbrück Romain De Kroon, Bettendorf Marianne Thomas, Diekirch
Anwesende Teammitglieder	Jean-Marc Friederici (Projektmanager Développement Nordstad) Marc Mersch, Heidrun Jochem, Judith Boquoi (Planungsbüro Pact s.à r.l.) Myriam Bentz, Manou Hoss, Ann-Kathrin Wirth (MEA) Valérie Bennett (Moderation Zebralog)

Anmerkung: Die in der Sitzung besprochenen Befragung ist Teil des Bürgerbeteiligungsverfahrens zur Erstellung des Landesplanerischen Leitbild „Vision Nordstad 2035“ (www.nordstad.lu/nordstad-vision/). Das Bürgerbeteiligungsverfahren wird vom Ministerium für Energie und Raumentwicklung sowie vom Planungsbüro PACT getragen und umgesetzt.
Die Sitzung wurde von Zebralog moderiert. Die inhaltliche Vorbereitung und Verarbeitung der Ergebnisse erfolgt durch das Planungsbüro PACT.

1 Agenda

17:00 Uhr	Begrüßung, Erläuterungen der Ziele und Ablauf der Veranstaltung
17:10 Uhr	Sachstand der beiden Prozesse <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinde-Fusion • Landesplanerisches Leitbild <i>Vision Nordstad 2035</i>
17:30 Uhr	Vorstellung Fragebogen Leitbild
17:50 Uhr	Diskussion zum Fragebogen Leitbild
18:50 Uhr	Ausblick und Abschluss

2 Erläuterung zum Sachstand und zum Vorgehen

- Gemeinde-Fusion

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten der Prozess und die Vorbereitungen für die Beteiligung zunächst pausiert werden. Wie es weiter geht, wird im Rahmen des nächsten Comité politique am 1. Juli 2020 mit den BürgermeisterInnen und Schöffen diskutiert.

- Landesplanerisches Leitbild *Vision Nordstad 2035*

Der aktuelle Arbeitsstand und die weitere Vorgehensweise der Leitbilderstellung werden vorgestellt (siehe Präsentation). Im Hex erscheint ein Artikel über die Fusion und das Leitbild. Zusätzlich wurde ein Informationsvideo erstellt.

Die politischen Abstimmungen bezüglich des Fragebogens haben, u.a. wegen der Corona-Pandemie, mehr Zeit in Anspruch genommen. Hierdurch verringert sich das Zeitfenster für die Rückmeldung des Bürgerbeirats. Dies bedauern die Projektverantwortlichen, sie legen dennoch viel Wert auf den heutigen Termin und die Rückmeldung der Beiräte für den Feinschliff des Fragebogens.

3 Vorstellung des Fragebogens

Siehe dazu die Präsentation in der Anlage zu diesem Protokoll.

4 Ergebnisse der Diskussion zum Fragebogen Leitbild

Zu Beginn der Diskussion haben die anwesenden Beiräte auf die Kurzfristigkeit der Information sowie der Rückmeldefrist hingewiesen und diese kritisiert. So sei der Bürgerbeirat nicht erwartungsgemäß einbezogen worden und die Rahmenbedingungen für eine qualifizierte Rückmeldung waren nicht gegeben.

Nachfolgend werden die eingegangenen Anmerkungen der Beiräte dokumentiert und die Rückmeldung des Planungsbüros PACT und des MEA bezüglich der Umsetzung dargestellt. Es handelt sich hier um ein Ergebnisprotokoll.

Allgemeine Anmerkungen

Thema	Anregungen der Beiräte	Entscheidungen (Was wurde übernommen?)
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung anderssprachige Gruppen: z.B. durch Bürgerämter oder Integrationskommissionen (Auslegen des Fragebogens in den Bürgerämtern, persönliche Kontakte, etc.) • Einleitung Fragebogen auf Luxemburgisch • „Willkommen zur Bürgerbefragung“ auf mehreren Sprachen • Werbeplakat auf mehreren Sprachen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungstext auf Deutsch und Französisch, Willkommen auf 5 Sprachen • Fragen auf Deutsch und Französisch • Antworten möglich in allen Sprachen • Plakat zur Bewerbung wird auf Deutsch, Luxemburgisch, Französisch, Englisch veröffentlicht • Integrationskommission soll verstärkt miteinbezogen werden
Verständlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • extrem kompliziert an héich technisch • Wierder ze verstoen, mais fir een den Sproch net beherrscht, ass et schweier, → méi einfach Begreffer benotzen (demnowéi och eng Versioun op Fr. an op Lëtzebuergesch machen) • nur allgemein verständliche Begriffe, alternativ Version in leichter Sprache erstellen (allerdings dann wieder in D & F) 	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird angestrebt, Fachbegriffe zu vermeiden bzw. zu umschreiben

Veröffentli- chung	<ul style="list-style-type: none"> • Papierversion des Fragebogens in alle Haushalte mit einladendem Brief • Pressemitteilungen: Zeitungen, RTL, ... • Zusammenarbeit mit Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf einen Versand des Fragebogens per Post an alle Haushalte wird verzichtet, um Ressourcen zu sparen. Die Auswertung der Online-Fragebögen ist wesentlich einfacher und kostengünstiger. • Eine Papierversion kann telefonisch oder per Mail angefragt werden. Die Papierversion wird dann mit frankiertem Rückumschlag per Post verschickt • Pressemitteilungen an Tageszeitungen • Veröffentlichung und Bekanntgabe verstärkt über soziale Medien • Infobrief an / Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen, Kommissionen usw.
Umfang und Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit: Höchstens 5-10 min • Fragebogen in 30min nicht zu schaffen; Schwierig, Meinung in Text zu formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen deckt viele und notwendige Themenbereiche ab, sodass eine Kürzung schwierig ist • Fragen können übersprungen werden.
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage nach den Gründen fehlt ("Warum?") → Zufriedene und Unzufriedene sollten Standpunkt erläutern können 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Anpassung, eine Nachfrage erfolgt nur bei Unzufriedenheit. (Die Teilnehmer können Erläuterungen und Gründe als freie Textbeiträge angeben.)
Antwort- möglich- keiten / Skalen	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholungen bei Antwortmöglichkeiten → Fragebogen lieber kurz halten • Bürgern Anhaltspunkte Nordstad geben: Ortschaften, Stärken, Schwächen, Themen und Ziele 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewertung der Antwortmöglichkeiten erfolgt mit Zahlen (2,1,0,-1,-2) und einer zusätzlichen textlichen Beschreibung • 0 entspricht unentschlossen

	<ul style="list-style-type: none"> • De Begreiff "egal" ass menger Meenung no nët gutt ausgewielt → unentschlossen oder neutral • Bewertung mit Zahlen 0 – 5, oder 0 – 3 • narrativ Méiglechkeet nëmmen geziilt asetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • „Keine Angabe“ entfällt
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Einwohner? Wie viele GrenzpendlerInnen? Wieviel Wachstum (oder überhaupt Wachstum)? Wieviel zusätzlicher Verkehr? Wie viele Nicht-Luxemburger? Welches Zusammenleben? Weniger Eigenbesitz und mehr öffentlicher Raum? Wo werden sich die Menschen treffen? Wo werden sie in ihrer Freizeit interagieren? → technisch-infrastrukturell-wirtschaftlichen Kontext dominiert Fragebogen → sozio-kulturelle Kontext fehlt • Keine direkten Fragen zur Fusion → indirekt in den verschiedenen Thementeilern (engere Zusammenarbeit der Gemeinden eher Verbesserung oder Verschlechterung?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassungen wurde teilweise vorgenommen: z.B. Frage nach Bevölkerungswachstum • Es werden keine Fragen zur Fusion gestellt, da beide Prozesse getrennt ablaufen und Verwechslungen vermieden werden sollen. Ausdrücklicher Wunsch der Gemeinden das Thema Fusion nicht explizit in dem Fragebogen zu thematisieren.

Themenblock A: Teilnehmerbefragung

Frage	Anregungen der Beiräte	Entscheidungen (Was wurde übernommen?)
Wohnort (4)	<ul style="list-style-type: none"> • Ortschaften aufzählen 	<ul style="list-style-type: none"> • wurde angepasst
Bildungsniveau (10)	<ul style="list-style-type: none"> • Schulabschluss streichen • Ergänzung Universitätsabschluss • Diplôme de fin d'études secondaires (classique ou technique) 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Anpassung, Abfrage Schulabschluss wichtig für Kontext und Auswertung der Antworten • „Universitätsabschluss“ wurde ergänzt • classique ou technique wurde gestrichen

Nationalität	<ul style="list-style-type: none"> • Nationalität abfragen • Datum der Einwanderung abfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen wird um die Frage ergänzt • keine Abfrage
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache, die zu Hause gesprochen wird abfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Abfrage, Frage wird indirekt über Nationalität abgefragt
Vorheriger Wohnort	<ul style="list-style-type: none"> • Vorheriger Wohnort abfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • keine Abfrage
Anzahl und Alter der Kinder	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl und Alter der Kinder abfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen wird um die Fragen ergänzt

Themenblock B: Allgemeine Fragen

Frage	Anregungen der Beiräte	Entscheidungen (Was wurde übernommen?)
Stärken und Schwächen (2)	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Stärken sehen Sie in der Nordstad? Beispiele auflisten • Welche Schwächen sehen Sie in der Nordstad? Wo sehen Sie Orte mit Entwicklungspotentialen? • Fragen sollen getrennt werden • Beispiele sollen genannt werden (bspw. Siedlungsentwicklung, Mobilität, Natur,...) • „Orte“ soll gestrichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung Themenbereiche • Welche Schwächen sehen Sie in der Nordstad? Wo sehen Sie Orte mit Entwicklungspotentialen? (in allen Themenbereichen, bspw. Siedlungsentwicklung, Mobilität, Natur,...)
Zielsetzungen (4)	<ul style="list-style-type: none"> • Frage ergänzen um: <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Service am Bürger? • Gesicherte finanzielle Situation? • Mehr Investitionen in verschiedenen Bereichen? • intergenerationell solidarische Gemeinschaft • gute öffentliche Dienstleistungen • regelmäßige Bürgerbeteiligung • interkulturelle Diversität 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage wird wie folgt ergänzt und geändert: Wie wichtig sind die zukünftigen Zielsetzungen der Nordstad für Sie? <ul style="list-style-type: none"> • Sicherer, aussichtsreicher und zukunftssträchtiger Arbeitsstandort • Nachhaltig und innovativ • Jung und aktiv • Aufwertung der unterschiedlichen Freiräume

		<ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz und Schutz der Umwelt • Wohnraum für alle • Vernetzter und zusammenhängender Verdichtungsraum (Agglomerationsraum) • Gesunder Lebensraum • Hohe Lebensqualität und attraktives Wohnumfeld • Weiterentwicklung des Mobilitätsangebotes • Dynamisches Wachstum der Wirtschaft • attraktive und anspruchsvolle Gestaltung der Siedlungsbereiche und hochwertiger Charakter • Vielfältiges Freizeitangebot: Kultur, Sport und Vereinsleben • Raum für Kreativität • Interkulturelle Diversität der Einwohner • Selbstversorgungsmöglichkeiten (Nahrung, Energie, ...) • Gemeinschaftsleben / Gemeinschaftsgärten
--	--	--

Themenblock C: Siedlungsentwicklung

Frage	Anregungen der Beiräte	Entscheidungen (Was wurde übernommen?)
Themen für die künftige Entwicklung (4)	<p>Frage um folgende Themen ergänzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • quantitativen und qualitativen Wachstum der Einwohnerzahlen, Wie viele Einwohner sollen in Zukunft maximal hier leben? • Wie viele Ausländer? • Wie viele Sozialwohnungen? • Vor allem freistehende Einfamilienhäuser auf großen Grundstücken in Privatbesitz • vor allem Mehrfamilienhäuser • Vor allem Mietwohnungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Folgende Themen wurden nicht aufgenommen: Wie viele Ausländer? Wie viele Sozialwohnungen? (Frage nach Zufriedenheit bei erschwinglichem Wohnraum) • Die ergänzte Frage gestaltet sich wie folgt: Welche Themen sind Ihnen für die zukünftige Siedlungsentwicklung der Nordstad wichtig?

	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Nachbarschaft, sicheres Umfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktivitätssteigerung Wohnumfeld • Ausweitung Wohnraumangebot • alternative Wohnformen (Wohnkooperationen, Wohngemeinschaften, betreutes Wohnen, generationsübergreifendes Wohnen, ...) • Neue Baugebiete • Entwicklung eines zusammenhängenden Verdichtungsraums (Agglomerationsraums) • Mischung von verschiedenen Bautypologien bei Wohnhäusern (freistehende Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser, Mehrfamilienhäuser) • Nutzung von unbebaute Flächen innerhalb des Siedlungszusammenhangs (Innenentwicklungspotentiale) / Nachverdichtung im Bestand • Aktivierung von Bauland • Nutzungsmischung und kurze Wege • Kreative Belebung der Stadtzentren • Gute Nachbarschaften und sicheres Umfeld • Wachstum der Einwohnerzahlen
--	---	---

Themenblock D: Natur und Landschaft

Frage	Anregungen der Beiräte	Entscheidungen (Was wurde übernommen?)
Zufriedenheit Naturräume (2)	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasservorsorge und -management eher in Teil C zu verorten → Schutz von Menschen in ihren Siedlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Anpassung, Themenfelder greifen logischerweise ineinander über

Themen für die zukünftige Entwicklung der Natur (4)	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzen um: touristische Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Anpassung, touristische Nutzung in Freizeitnutzung bereits inbegriffen
---	---	--

Themenblock E: Mobilität

Frage	Anregungen der Beiräte	Entscheidungen (Was wurde übernommen?)
Zufriedenheit Mobilitätsformen (2)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschied zwischen regionalen und nationalen Verbindungen? • beim Straßen- und beim Radwegenetz Unterscheidung zwischen regionalen und nationalen Verbindungen nicht notwendig und sinnvoll • Ergänzen, welche zur Freizeit gehören und welche im täglichen Leben? • Radwege und Straßen, die die Ortschaften der Nordstad verbinden und die die Nordstad nach außen verbinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frage wird wie folgt ergänzt: Wie zufrieden sind Sie mit den derzeitigen Mobilitätsformen? • allgemeines öffentliches Nahverkehrsangebot • öffentliches Nahverkehrsangebot – Busverkehr • öffentliches Nahverkehrsangebot – Bahnverkehr • Straßenverbindungen • Radwege – regionale Verbindungen zwischen den Ortschaften für tägliche Wege • Radwege – nationale Verbindungen und Freizeitverbindungen • Abstellmöglichkeiten für Fahrräder • Fußwegeverbindungen und Fußwegenetz
Themen für die zukünftige Entwicklung der Mobilität (4)	<ul style="list-style-type: none"> • Abfragen zum Ausbau, Taktung, etc. vom Schinneverkéier? 	<ul style="list-style-type: none"> • Schienenverkehr kann bei zweiter Etappe im Herbst abgefragt werden • Ergänzung zur Förderung des ÖPNV allgemein wird vorgenommen

Themenblock F: Wirtschaft

Frage	Anregungen der Beiräte	Entscheidungen (Was wurde übernommen?)
Zufriedenheit aktuelle wirtschaftliche Situation (2)	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzen: Umweltverträglichkeit der wirtschaftlichen Aktivitäten • Ergänzen: Möglichkeiten für Coworking 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Ergänzungen wurden vorgenommen • Erklärung für Coworking (Form der Zusammenarbeit von mehreren Personen/ Unternehmen in gemeinsamen Räumen)
Themen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der (4)	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung Einzelhandel: Dies ist ein Bereich, welcher über allen anderen steht und nicht gesondert abgefragt werden kann • Förderung der Jungunternehmer, Coworking, Startup, Inkubator, ...? • Rückbau von Gewerbeflächen oder der wirtschaftlichen Aktivitäten → Fragebogen setzt Wachstumslogik voraus. • Ausbau von Wirtschaftsaktivitäten in Telearbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Folgende Ergänzungen wurden vorgenommen: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Jungunternehmen, Startups, ... (Inkubator schwer zu verstehen) • Kreislaufwirtschaft (regeneratives System zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung) • Wirtschaftsaktivitäten in Telearbeit / Home-Office • Folgende Anregungen wurden nicht übernommen: Förderung Einzelhandel / Rückbau von Gewerbeflächen oder der wirtschaftlichen Aktivitäten → Themen können bei zweiter Etappe im Herbst abgefragt werden

Themenblock G: Infrastrukturen

Frage	Anregungen der Beiräte	Entscheidungen (Was wurde übernommen?)
Zufriedenheit öffentlichen Einrichtungen (2)	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern: Vereinsleben keine öffentliche Einrichtung. Eher: Infrastrukturen für Vereine • Zu Finanzinstituten und Poststellen noch die Bankomate hinzufügen • Differenzierung der Schulen notwendig • Frage muss zweimal gestellt werden: für die Ortschaft in der man wohnt und für die Nordstad allgemein 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Anpassungen wurden vorgenommen • Die Frage wurde jedoch nicht zweimal gestellt, denn es können auch Teilnehmer aus Ortschaften außerhalb der Nordstad mitmachen. Die Abfrage betrachtet die Nordstad als Ganzes. Außerdem würde der Fragebogen noch länger werden. Bürger haben die Möglichkeit, im offenen Fragefeld genauere Anmerkungen zu machen.